



Kurz nachgedacht:

(Der Impuls enthält u.U. Links zum weitergehenden Verständnis)

*„Kreativität ist die Fähigkeit, etwas zu erschaffen, was neu oder originell und dabei nützlich oder brauchbar ist. Darüber hinaus gibt es verschiedene Ansätze, was Kreativität im Einzelnen auszeichnet und wie sie entsteht.“*

Die vorangegangenen Sätze sind eine Definition, die zu Beginn eines Artikels über Kreativität auf der deutschsprachigen Seite von Wikipedia steht.

Die ganze Schöpfung ist ein übersprudelndes Beispiel der Kreativität. Wenn wir das Glaubensbekenntnis sprechen, so sprechen wir ganz zu Beginn: **„Ich glaube an Gott, den Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde...“**. Im Englischen wird unser Wort Schöpfer mit Creator übersetzt, was die Verbindung von Schaffen und Kreativität nochmal deutlich macht.

Von Gott haben auch wir unsere Fähigkeit zur Kreativität erhalten, auch wenn wir im Vergleich zu Gott darin extrem eingeschränkt sind. Wenn

wir die Schöpfung betrachten, ihre aufeinander eingespielten Konzepte, ihre verschwenderische Vielfalt und ihre Schönheit, dann können wir nur staunen und Gott für Seine Kreativität loben und preisen.

Um den Weltraum, alle Galaxien mit ihren Sternen, Planeten und Monden und ihren Bahnen zu planen bis hin zu den kleinsten Mikroorganismen, die alle aufeinander eingespielt sind und die miteinander wunderbar funktionieren, für das Ergebnis von Zufällen zu halten, braucht es schon eine gehörige große Portion



Arroganz und einen noch viel größeren Glauben an diesen Zufall, um die offensichtliche Urhebererschaft eines allmächtigen, weisen und unendlich intelligenten Schöpfers zu leugnen.

Das ist so eindeutig und klar, dass im Römerbrief sogar die Schöpfung als Gottesbeweis genannt wird. In Römer 1, 20 lesen wir: **“...denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, sodass sie keine Entschuldigung haben.”**



**Merken wir, wie sehr die Evolutionstheorie dazu geeignet ist, den Glauben der Menschen zu zerstören?**

Am Schluss des sechsten Tages, als Gott den Menschen erschaffen und Seine Schöpfung abgeschlossen hatte, kommt Gott zu Seinem



Urteil: „Und Gott sah alles, was er gemacht hatte; und siehe, es war sehr gut.“ (1. Mose 1,31)

**Moment, wirst Du vielleicht sagen, wir haben so viele destruktive Komponenten in der Schöpfung, es gibt in der Schöpfung Mord und Totschlag, wie kann Gott da sagen: „Meine Kreation ist perfekt, sie ist sehr gut.“?**

Wir dürfen nicht vergessen, dass die Bibel uns auch sagt, dass die Schöpfung durch den Sündenfall schwer gelitten hat und laut der Schrift Tod und Destruktivität durch den Sündenfall erst in die Welt kamen.

Schuld daran sind – wie so oft – wir selbst. Dem Herrn sei Dank, dass weder wir noch die Schöpfung in diesem Zustand verharren müssen.

Auch bei der Lösung der durch uns und die Sünde verursachten Probleme hat Gott eine pragmatische und dennoch höchst kreative Lösung gefunden.

Diese Lösung war kreativ, aber ganz und gar nicht umsonst. Denn Er ist ein liebender Vater, der „...sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat, wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken?“ (Römer 8,32).

Lob und Dank dafür!

Amen

Jens Völker (05.11.2022)

**Lied:** Schöpfergott (Ursprung unbekannt) -

[https://www.youtube.com/watch?v=rdEgMoJb\\_cA](https://www.youtube.com/watch?v=rdEgMoJb_cA)

